



# **Gemeinde Eutingen im Gäu**

Landkreis Freudenstadt

## **Maßnahmen des Gewässerentwicklungsplans auf gemeindeeigenen Flurstücken im Rohrdorfer Täle**

### **Bilanzierung und Maßnahmenbeschreibung**

05.12.2018

---

DR. GROSSMANN ● UMWELTPLANUNG

Wilhelm-Kraut-Straße 60 72336 Balingen

Telefon 07433/930363 Telefax 07433/930364

E-Mail: [info@grossmann-umweltplanung.de](mailto:info@grossmann-umweltplanung.de)

## 1. Veranlassung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans "Sondergebiet Postfrachtzentrum Reute 3. Änderung und 3. Erweiterung " in Eutingen im Gäu sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des bestehenden Sondergebiets geschaffen werden.

Die naturschutzrechtlichen Belange wurden gemäß § 2a BauGB in einem Umweltbericht (Büro Gfrörer, Entwurf vom 24.8.2018) dargestellt und bewertet. In der Bilanz wurde ein externer Ausgleichsbedarf für die erheblich beeinträchtigten Schutzgüter Biotope und Boden in Höhe von ca. 280.000 Ökopunkten ermittelt. Mit den in diesem Bericht dargestellten Ausgleichsmaßnahmen, die aus dem Gewässerentwicklungsplan der Gemeinde Eutingen im Gäu entwickelt wurden, kann das durch die Erweiterung des Postfrachtzentrums entstehende Eingriffsdefizit schutzgutübergreifend kompensiert werden.

## 2. Maßnahmenbilanz

In der unten stehenden Tabelle ist die Bilanzierung (gemäß Ökokontoverordnung) der wesentlichen Maßnahmen (M 1 bis M 4) im unteren Bereich des Rohrdorfer Täle aus dem Gewässerentwicklungsplan (DR. GROSSMANN UMWELTPLANUNG, 2017) dargestellt, die auf gemeindeeigenen Flächen umgesetzt werden können.

Die Maßnahmenflächen liegen zwischen Segment 6 und 19 (siehe Ausschnitt des Maßnahmenplans in Kapitel 3).

Es handelt sich um die Entwicklungsmaßnahmen (GEP)

- Acker in Grünland umwandeln (M 1)
- Entwicklung von Auwald (M 2)
- Rücknahme der Fichten im Bestand (M 3)
- Angrenzenden Forstbestand rückbauen und schrittweise durch standortgerechte Gehölze ersetzen (M 4)

Der Gesamtflächenbedarf für die Umsetzung beträgt ca. 37.659 m<sup>2</sup>.

**Mit der Durchführung der Maßnahmen können insgesamt ca. 297.416 Ökopunkte erzielt werden.**

Tabelle 1: Bilanzierung der Maßnahmen gemäß Ökokontoverordnung

Bewertung Schutzgut Biotope							
Nutzungsart	Biotoptyp gemäß Datenschlüssel	Bestand			Planung		
		Flächen- größe in m <sup>2</sup>	Wert	Flächenwert (Ökopunkte)	Flächen- größe in m <sup>2</sup>	Wert	Flächenwert (Ökopunkte)
Acker	37.11	2.515	4	10.060			
Buchenmischw ald basenreicher Standorte, beeinträchtigt (Abwertung um 20 % auf Grund nicht standortgerechter Fichten)	55.10	31.390	26	816.140			
Pappelforst	59.10	3.069	14	42.966			
Nadelforst	59.40	685	14	9.590			
M 1: Grünland, artenreich, feuchte Ausprägung. Entwicklung aus Ackerfläche	33.20/ 35.42				2.515	22	55.330
M 2: Auw ald der Bäche u. kleinen Flüsse. Entwicklung aus Pappelforst	52.30				3.069	23	70.587
M 3: Buchenw ald basenr. Standorte. Entwicklung durch entfernen der nicht standortgerechten Vegetation	55.10				31.390	33	1.035.870
M 4: Buchenw ald basenr. Standorte. Entwicklung aus Nadelforst	55.10				685	21	14.385
<b>Summe:</b>		<b>37.659</b>		<b>878.756</b>	<b>37.659</b>		<b>1.176.172</b>
<b>Aufwertung gesamt (ÖP)</b>							<b>297.416</b>

### 3. Maßnahmenbeschreibung

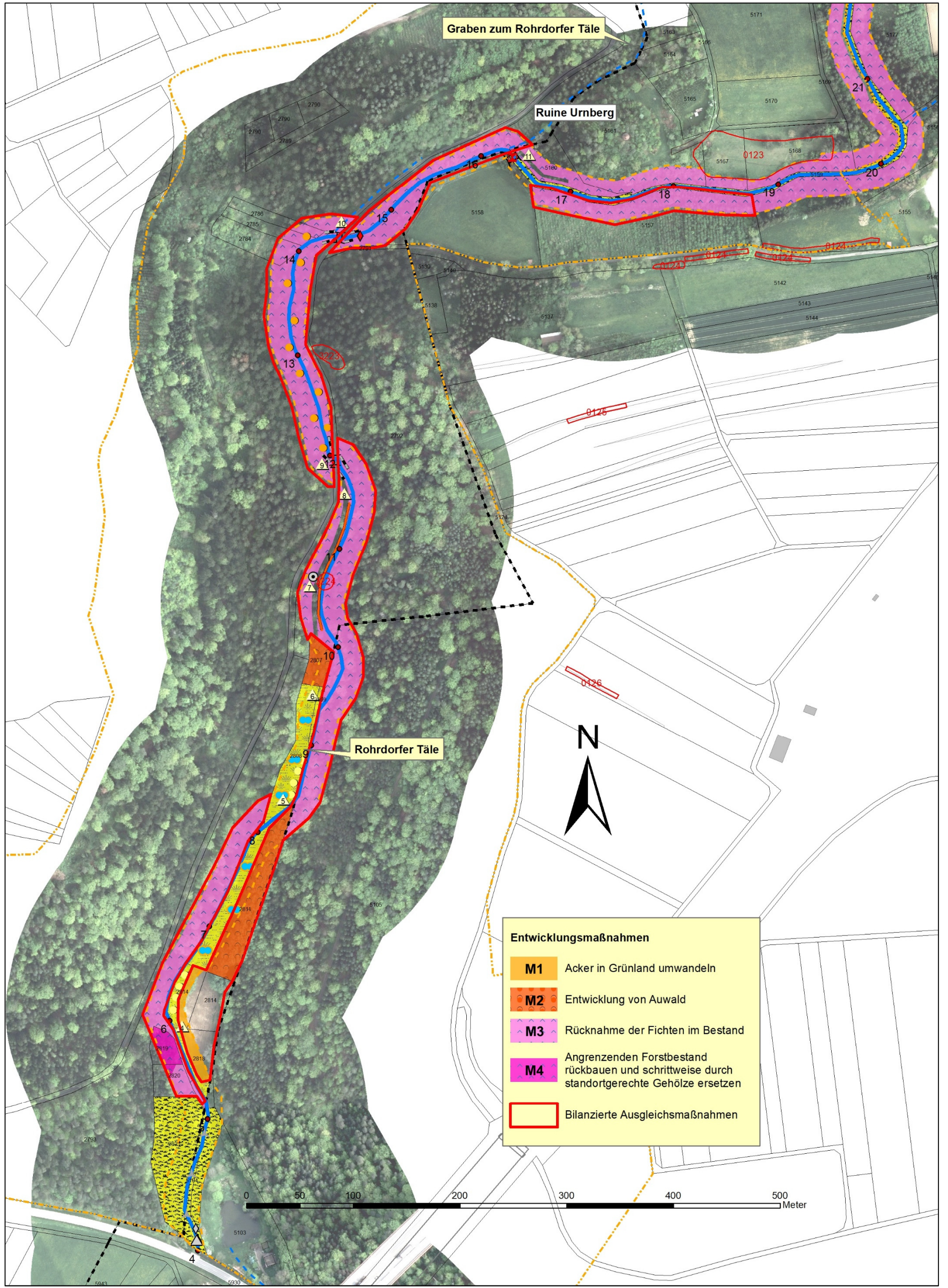
<b>Gemeinde Eutingen im Gäu</b>  <b>Umsetzung von Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungsplan</b>		<b>Maßnahmenbeschreibung</b>  Maßnahmen-Nr.: <b>M 1</b>	
Flurstücks Nr.: 2814, 2814/1		<b>Eigentümer:</b> Gemeinde Eutingen im Gäu	
Flächengröße: ca. 2.515 m <sup>2</sup>		<b>Gemarkung:</b> Rohrdorf	
Plan Nr.: GEP Plan 4.6 Maßnahmen Rohrdorfer Täle I		<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> geplant <input type="checkbox"/> bereits umgesetzt	
<b>Maßnahme:</b> <b>Umbau des Ackers in extensiv genutztes Grünland feuchter Ausprägung mit Nasswiesen- und Hochstaudenanteilen</b>			
<b>Ziel / Begründung der Maßnahme:</b> Schaffung einer standortgerechten Vegetation in Gewässernähe. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von hochwertigen Lebensräumen für Flora und Fauna, insbesondere für feuchteliebende Arten</li> <li>• Reduktion von Düngemittel- und Schadstoffeinträgen ins Gewässer.</li> <li>• Verbesserung der Bodenfunktionen</li> <li>• Erhöhung des Struktureichtums der Landschaft und Aufwertung des Landschaftsbildes</li> </ul>			
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Im Bereich der oben genannten Flurstücke wird die derzeitige Ackerfläche durch Einsaat und Sukzession in eine extensive Grünland- und Hochstaudenfläche entwickelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung des Bodens für die Wieseneinsaat durch Fräsen und Saatbettherstellung</li> <li>• Einsaat/Entwicklung der Wiesenfläche mit einer Gräser-Kräuter-Mischung für Flächen frischer bis feuchter Standorte</li> <li>• Entwicklung von Bereichen mit feuchter Hochstaudenflur (Am Gewässersaum sowie am Waldsaum) durch Aufbringen von Mähgut/Heumulch aus der nördlich gelegenen, benachbarten Fläche</li> <li>• Extensive Bewirtschaftung der Wiesen, Verzicht auf Düngemiteleinsatz und Biozide</li> </ul>			
<b>Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- bis zweimalige Mahd, erster Schnitt frühestens ab Ende Juni</li> <li>• Ggf. Abtransport des Mähguts</li> <li>• Kein Einbringen von mineralischem Stickstoff und Pestizide</li> </ul>			
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme		<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: nicht erforderlich	

<b>Gemeinde Eutingen im Gäu</b>  <b>Umsetzung von Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungsplan</b>	<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Maßnahmen-Nr.: <b>M 2</b>	
<b>Flurstücks Nr.:</b> 2811	<b>Eigentümer:</b> Gemeinde Eutingen im Gäu	
<b>Flächengröße:</b> ca. 3.069 m <sup>2</sup>	<b>Gemarkung:</b> Rohrdorf	
Plan Nr.: GEP Plan 4.6 Maßnahmen Rohrdorfer Täle I	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> geplant	<input type="checkbox"/> bereits umgesetzt
<b>Maßnahme:</b> <b>Entwicklung eines Auwaldstreifens durch den sukzessiven Umbau des Pappelforstes.</b>		
<b>Ziel / Begründung der Maßnahme:</b> Schaffung eines standortgerechten Auwaldstreifens am Gewässer innerhalb des Gewässerrandstreifens. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von hochwertigen Lebensräumen für Flora und Fauna. Auwälder besitzen eine hohe Bedeutung für den Artenschutz (Nistplatz, Nahrungsbiotop, Deckungs- und Überwinterungsquartiere)</li> <li>• Verbesserung der Gewässerstruktur und des Gewässerumfelds durch naturnahe Waldentwicklung</li> <li>• Erhöhung des Strukturereichtums der Landschaft und Aufwertung des Landschaftsbildes</li> </ul>		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Im Bereich der oben genannten Flurstücke ist durch die sukzessive Entnahme der randlich vorhandenen Pappeln innerhalb des Gewässerrandstreifens die Entwicklung eines natürlichen Auwaldes mit standortgemäßer Waldbodenflora geplant. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sukzessive Entnahme der Pappeln</li> <li>• Zulassen einer natürlichen Sukzession</li> <li>• Ggf. Pflanzung verschiedener standortgerechter Baumarten, insbesondere Erlen und Weiden, zur Unterstützung der Sukzession</li> <li>• Die Neupflanzung ist ausschließlich mit gebietsheimischen Arten aus autochthonem Pflanzenmaterial vorzunehmen</li> <li>• Anbringen von Fege- und Verbisschutz</li> <li>• Ausführung in Abstimmung mit der Forstverwaltung</li> </ul>		
<b>Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jungbestandspflege durch Rücknahme von aufwachsendem Fichtenjungwuchs und bedrängendem Strauchwuchs</li> </ul>		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: nicht erforderlich	

<b>Gemeinde Eutingen im Gäu</b>  <b>Umsetzung von Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungsplan</b>	<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Maßnahmen-Nr.: <b>M 3</b>	
<b>Flurstücks Nr.:</b> 2784, 2785, 2786, 2792, 2792/1, 2793, 2793/3, 2820/1 (Gemarkung Rohrdorf) 5105, 5157 (Gemarkung Weitingen)	<b>Eigentümer:</b> Gemeinde Eutingen im Gäu	
<b>Flächengröße:</b> ca. 31.390 m <sup>2</sup>	<b>Gemarkung:</b> Rohrdorf, Weitingen	
Plan Nr.: GEP Plan 4.6 Maßnahmen Rohrdorfer Täle I	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> geplant	<input type="checkbox"/> bereits umgesetzt
<b>Maßnahme:</b> <b>Aufwertung eines Buchenmischwaldes basenreicher Standorte durch Entnahme von standortfremder Vegetation und Förderung der natürlichen Sukzession</b>		
<b>Ziel / Begründung der Maßnahme:</b> Schaffung eines stabilen, standortgerechten und naturnahen Waldmantels beidseitig des Gewässers innerhalb des breiten Gewässerrandstreifens. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung von hochwertigen Lebensräumen für Flora und Fauna. Reich strukturierte Walder und Waldmäntel besitzen eine ausgesprochen hohe Bedeutung für den Artenschutz (Nistplatz, Nahrungsbiotop, Deckungs- und Überwinterungsquartiere)</li> <li>• Verbesserung der Gewässerstruktur und des Gewässerumfelds durch naturnahe Waldentwicklung</li> <li>• Erhöhung des Struktureichtums der Landschaft und Aufwertung des Landschaftsbildes</li> </ul>		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Im Bereich der oben genannten Flurstücke ist durch die sukzessive Entnahme der vorhandenen Fichten innerhalb des ausgewiesenen Gewässerrandstreifens die Entwicklung eines natürlichen Buchenmischwaldes mit standortgemäßer Waldbodenflora geplant. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sukzessive Entnahme einzelner Fichten, die Entstehung größerer Lichtungsbereiche soll vermieden werden, um die Windwurfgefahr nicht zu erhöhen</li> <li>• Zulassen einer natürlichen Sukzession</li> <li>• Ggf. Pflanzung verschiedener standortgerechter Baumarten zur Unterstützung der Sukzession</li> <li>• Die Neupflanzung ist ausschließlich mit gebietsheimischen Arten aus autochthonem Pflanzenmaterial vorzunehmen.</li> <li>• Anbringen von Fege- und Verbißschutz</li> <li>• Ausführung in Abstimmung mit der Forstverwaltung</li> </ul>		
<b>Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jungbestandspflege durch Rücknahme von aufwachsendem Fichtenjungwuchs und bedrängendem Strauchwuchs</li> </ul>		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: nicht erforderlich	

<b>Gemeinde Eutingen im Gäu</b>  <b>Umsetzung von Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungsplan</b>	<b>Maßnahmenbeschreibung</b> Maßnahmen-Nr.: <b>M 4</b>	
<b>Flurstücks Nr.:</b> 2819, 2820/1	<b>Eigentümer:</b> Gemeinde Eutingen im Gäu	
<b>Flächengröße:</b> ca. 685 m <sup>2</sup>	<b>Gemarkung:</b> Rohrdorf	
Plan Nr.: GEP Plan 4.6 Maßnahmen Rohrdorfer Täle I	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> geplant	<input type="checkbox"/> bereits umgesetzt
<b>Maßnahme:</b> <b>Entwicklung eines stabilen, naturnahen Buchenmischwaldes basenreicher Standorte durch Rückbau des Nadelforstes. Schrittweise Ersatz mit standortgerechten Gehölzen.</b>		
<b>Ziel / Begründung der Maßnahme:</b> Schaffung eines stabilen, standortgerechten und naturnahen Waldmantels am Gewässer innerhalb des Gewässerrandstreifens. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung von hochwertigen Lebensräumen für Flora und Fauna. Reich strukturierte Walder und Waldmäntel besitzen eine ausgesprochen hohe Bedeutung für den Artenschutz (Nistplatz, Nahrungsbiotop, Deckungs- und Überwinterungsquartiere)</li> <li>• Verbesserung der Gewässerstruktur und des Gewässerumfelds durch naturnahe Waldentwicklung am Gewässerrand</li> <li>• Erhöhung des Strukturereichtums der Landschaft und Aufwertung des Landschaftsbildes</li> </ul>		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Der Umbau erfolgt durch schrittweisen Rückbau der Fichten und Neupflanzungen von standortgerechten Laubbaumarten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sukzessive Entnahme der Fichten</li> <li>• Initialpflanzungen von heimischen, standortgerechten Laubbaumarten (Buche, Eiche, Bergahorn, Vogelkirsche, Winterlinde u. a.) sowie gewässerbegleitenden Sträuchern im Bereich des Gewässersaums.</li> <li>• Die Neupflanzung ist ausschließlich mit gebietsheimischen Arten aus autochthonem Pflanzenmaterial vorzunehmen.</li> <li>• Anbringen von Fege- und Verbisschutz</li> <li>• ggf. Mahd des Unterwuchses</li> <li>• Mischwuchsregulierung zugunsten der gewünschten Laubbaumarten, insbes. Entfernen des Gehölzaufwuchses von standortfremden Arten (Fichte u. a.)</li> <li>• Ausführung in Abstimmung mit der Forstverwaltung</li> </ul>		
<b>Biopontwicklungs- und Pflegekonzept:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jungbestandspflege durch Rücknahme von aufwachsendem Fichtenjungwuchs und bedrängendem Strauchwuchs</li> </ul>		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: nicht erforderlich	

### 4. Maßnahmenplan





## **5. Zusammenfassung**

Die dargestellten Maßnahmen wurden im Rahmen des Gewässerentwicklungsplanes für die Gemeinde Eutingen im Gäu erarbeitet.

Im Rohrdorfer Täle können mittels landschaftsbaulicher sowie forstlicher Maßnahmen auf einer Strecke von ca. 1.200 m hochwertige Biotopelemente entlang des Gewässers geschaffen werden. Dies trägt zu einer erheblichen Verbesserung des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes bei. Der ökologische Wertzuwachs beträgt ca. 297.416 Ökopunkte. Weitergehende Maßnahmen in diesem Bereich sind möglich.

Balingen, 5.12.2018

Dr. Klaus Grossmann